

Selt dem 22. Juni Verloren die Briten 1792 Flugzeuge Die angebliche „Siffie“ für die Volkshewissen eine „Konjens-Offensive“

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die Briten haben zu Beginn des Weltkrieges, der mit dem 22. November fünf Monate andauerte in aller Welt verstanden, daß sie mit ihrer Luftwaffe den Volkshewissen zu Hilfe kommen würden. Sie wollten mit ihrer sogenannten Non-Stop-Offensive die deutsche Wirtschaft und damit die deutsche Rüstungsindustrie brachlegen und die deutsche Wehrmacht zwingen, so starke Luftstreitkräfte nach dem Westen zu legen, daß die sowjetische Front dadurch entlastet würde. Das Ergebnis dieser fünfmonatigen Taktik der Briten drückt sich vor allem darin aus, daß die britische Non-Stop-Offensive nur zu schweren Verlusten der britischen Luftwaffe selbst geführt hat. Die Briten verloren in der Zeit vom 22. Juni bis 20. November 1792 Flugzeuge am Kanal, über dem belgischen Gebiet im Westen, bei Anflügen gegen Rotterdam, bei ihren Wägen der genannten Zeit vorgeschrittenen 85 Einflüge ins Reich und in Nordafrika. Die Angriffe auf das Reich selbst waren militärisch wirkungslos und trafen Industrieanlagen zu verschwindend selten und in so kleinem Ausmaß, daß ihre Sinnlosigkeit nur umso offener wurde. Die britische Non-Stop-Offensive ist deswegen auch eine Konjens-Offensive genannt worden. Diese Bezeichnung enthält das bleibende Urteil über die angebliche „Siffie“, die die Briten ihren volkshewissen Verbündeten gegenüberlich zur Verfügung stellen wollten.

Wie Roslow in deutsche Hand fiel

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Heber die Einflüge des bedeutenden Verkehrsnotenpunktes und Handelsplatzes Roslow werten nunmehr folgende Einzelheiten bekannt:

In ihren gezielten Angriffen ließen schnelle Truppen und Verbände der Wehrmacht von Norden und Nordwesten auf Roslow vor. Die Sowjets verjagten durch zahlreiche Panzer, Artillerie und den Einsatz von Fliegergarn die unaufrichtig vordringenden deutschen Truppen aufzuhalten. Dies brachte jedoch den verzweifelten Widerstand der Sowjets in harten Kämpfen und erreichten am 20. November nach Durchbruch des durch mehrere Feststellungen und durch Minen besetzten Geländes die nördlichen und nordwestlichen Ausläufer der Stadt. Auch hier verteidigten sich die Volkshewissen noch tapfer. Die deutschen Angriffskräfte ließen am Stadtrand und beim Eindringen in die Stadtteile auf harte bolschewistische Artillerie, Panzerabwehr und Panzerlampen.

Durch den Einsatz von Flugzeugen, die andauernd Zielangriffe ausführten, neuartigen der Volkshewissen ihre Widerstand leistenden Panzer zu unterlegen. Der Kampfsitz der deutschen Truppen brach jedoch auch diesen Widerstand.

Bis zum Abend des 20. November kämpften sich die deutschen Verbände bis an die im Südosten und Osten gelegenen Vorstädte von Roslow durch und drangen nach Nachtschwanz, Nag-Alfajiste und bis an den Don vor. Es folgten heftige Straßenkämpfe.

Am Laufe der Nacht und am Vormittag des 21. November war Roslow fast in deutschen Hand. Die Volkshewissen flohen in bester Verwirrung über den zum Teil zugeführten Don nach Süden. Dabei machten die fliegenden deutschen Truppen zahlreiche Gefangene und große Beute, die noch nicht zu übersehen ist. Mehrere sowjetische Flugzeuge, die nicht mehr zum Start gelangen konnten, wurden am Boden zerstört.

Mit der Einnahme von Roslow ist ein wichtiger Stützpunkt in deutsche Hand gefallen, der für die Weiterführung des Krieges von besonderer Bedeutung ist.

Schwere Feindverluste in der Marmarica

Angriffe des Gegners abgewiesen — Ausbruchversuche aus Tobruk zurückgeschlagen

22. Nov. Rom, 22. Nov. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Marmarica dauerten am 22. November die Kämpfe an der ganzen Front von der Grenze zwischen der Cyrenaika und Meghara und Tobruk an. In dieser Divisionen wurden alle Angriffe des Gegners abgewiesen, der neue und schwere Verluste erlitt. Die Divisionen trieben allein hat in den bisherigen



Räumen dieser Lage über 250 Panzerfahrzeuge zerstört, darunter 55 Kampfwagen und einige hundert Gefangene gemacht. Die deutschen Divisionen haben britischen Panzertruppen in hartem Kampf erhebliche Verluste zugefügt. Es wurden u. a. mehr als 200 Kampfwagen zerstört.

Eines unserer deutlich gekennzeichneten Geländekämpfe wurde von der feindlichen Luftwaffe wiederholt mit Bomben und Maschinengewehrfeuer belegt. Von den im Lazarett Untergebrachten wurden 25 getötet und 35 verwundet. Der Feind führte Luftangriffe gegen Dörfer im Gebiet der Cyrenaika durch. Einige Siedlerhäuser wurden beschädigt. Die Angriffe forderten keine Menschenleben.

An der Tobruk-Front haben die deutschen und italienischen Truppen zahlreiche gegnerische Kampfwagen zur Strecke gebracht und dem Gegner bei der Bereitstellung aller Versorgungsmittel aus Tobruk große Verluste zugefügt. Am Vorabend des Sonntagabend dieses Tages hat unsere Luftwaffe und unsere Bodentruppen bisher insgesamt 15 englische Flugzeuge abgeschossen. Die Flakbatterien der Division Bahariya schossen weitere feindliche Flugzeuge ab. Acht eigene Flugzeuge gingen verloren. Eine motorisierte Kolonne des Feindes, die isoliert in der Cyrenaika-Wüste vorgeht, wurde von italienischen und deutschen Luftwaffenverbänden festgestellt und angegriffen. Mehrere 100 Panzerfahrzeuge und Lastkraftwagen wurden getroffen und in Brand gesetzt.

Während eines Unternehmens nördlich von Bahariya geriet eine feindliche Flakbatterie in Brand und scheiterte auf den Klippen der Höhe.

In Misrafa wurden am Nachmittag des 21. November die unbefestigten Abteilungen von Culanbert-Feracaber, nachdem sie im Kampfe mit dem Besonnet und Sandgranat

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalmarschall von Braunsbach, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

General der Infanterie Bierom,
Kommandierender General eines Armeekorps,
Oberst Sahn,
Kommandeur eines Infanterieregiments,
Oberstleutnant Fomm,
Kommandeur eines Infanterieregiments,
Oberstleutnant Maas,
Kompaniechef in einem Infanterieregiment.

Folgende sind Sieger!

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Hauptmann Wittmer,
Gruppenkommandeur in einem Kampffeldwagen,
Oberleutnant Karbe,
Staffelkapitän in einem Kampffeldwagen.

Milner und vorbildlicher Seemannsgesitt

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Kapitän zur See Weniger,
Kapitänleutnant Mählberg und
Kapitänleutnant Mengersen.

ten Übergänger waren, von der erdrückenden zahlenmäßigen Überlegenheit des Feindes übermächtig. Bei der heldenhaften Abwehr zeichnete sich als Symbol der Tapferkeit der italienischen Verbände das Karabier-Bataillon rühmlich aus. Nach Erschöpfung der Munitionsvorräte hat dieses Bataillon bis zum letzten seine überwältigende Gegenangriffe mit der blanken Waffe durchgeführt. Fast alle Karabierier sind gefallen.

An der Front von Gela wurden heftige feindliche Angriffe am 20. November von unseren Verbänden abgewiesen. Der Gegner ließ auf dem Kampfsitz viele Toten, darunter einen höheren englischen Offizier. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht sowie überreiche Beute an Waffen und Munition.

In Goubar griff die feindliche Luftwaffe von neuem das Krankenhaus von Goubar an und beschädigte es. Es gab einige Opfer an Menschenleben.

Ein italienischer Verband von Jagdflugzeugen, die neue und verbesserte Merkmale aufweisen, geriet gestern über Malta mit ungefähr 40 feindlichen Jägern in Kampf. Sechs Gegner wurden abgeschossen, viele andere schwer getroffen. Eines unserer Flugzeuge wurde nicht zerstört.

An der Nacht vom 22. November wurden drei britische Kampfflugzeuge und Torpedoflugzeuge von unseren Kriegsschiffen abgeschossen.

Zwei unserer im östlichen Teil des mittleren Mittelmeeres operierende Torpedoboote unter dem Befehl von Korvettenkapitän Luigi Franzoni und Kapitänleutnant Luigi Balducci versenkten mit Wasserbomben ein feindliches Unterseeboot.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag

22. Nov. Rom, 22. Nov. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Die Schlacht in der Marmarica, die gestern bei Morgengrauen wieder aufgenommen wurde, dauerte den ganzen Tag über heftig an. Die Erd- und Luftstreitkräfte der Achsenmächte entwickelten die gegenüberstehenden feindlichen Kräfte in harte Kämpfe, in deren Verlauf ihnen weitere bedeutende Verluste an Menschen und Panzerwagen zugefügt wurden. Wiederholte feindliche Ausfallversuche aus Tobruk verurteilten am Abend der italienischen Divisionen, die die Stellung hielten. Die Luftabwehrbatterien der Division „Savona“ schossen vier feindliche Flugzeuge brennend ab.

Italienische Flugzeuge schossen in Luftkämpfen, die im Laufe des gestrigen Tages über dem Mittelmeer stattfanden, sechs feindliche Flugzeuge ab. Ein italienisches Flugzeug wurde zerstört. In der vergangenen Nacht wurden die Flug- und Stützpunktpunkte in Malta neuen Allionen unserer Bomber ausgesetzt.

Die Verluste der Bevölkerung von Messina betrug 50 Gefallene. In Brindisi wurde beim gestrigen Einbruch ein feindlicher Bomber von der Flak abgeschossen.

In Misrafa hat eine unserer unter dem Kommando von Oberst Adriano Torelli stehende Kolonne in der Zeit vom 16. bis 20. November eine schwierige Operation erfolgreich durchgeführt. Die isolierte Stellung von Gela mittels Lastwagen aus Goubar zu verlegen.

Gegen den erbitterten Widerstand kampfgewohnter feindlicher Kräfte bestanden unsere Truppen mit Schwung und Entschlossenheit die vier Tage lang dauernden blutigen Kämpfe, bahnten sich gewaltsam den Weg

Malen dem Feind über 600 Mann Verluste zu und erbeuteten zahlreiche Waffen und Gefangenene.

Die Abteilungen der Stellung von Culanbert-Feracaber, die seit dem 13. November ohne Ruhepause kämpfen und Tag und Nacht dem Feinde der feindlichen Artillerie und Luftwaffe ausgesetzt sind, kämpfen seit gestern gegen weitaus überlegene Kräfte und kriegerisch. In Gegenangriffen und mit der blanken Waffe in der Hand verteidigten sie tapfer und bis zum letzten die ihnen anvertrauten Stellungen.

Eines unserer Geleit-Torpedoboote schloß im mittleren Mittelmeer mit seiner Artillerie drei feindliche Bomber brennend ab.

„Art Royal“ und „Malana“

22. Nov. Rom, 22. Nov. Der englische Flottenverband, der dem Flugzeugträger „Art Royal“ und dem Schlachtschiff „Malana“ angehört, hatte, wie Sieci anfangs meldet, zur Unterstützung des zur Zeit im Gange befindlichen englischen Angriffs gegen die Granate eingeschlossen werden. Wie man aus Gibraltar erfährt, wäre dem Flottenverband in der Tat die Aufgabe gestellt, zu unterstützen, und zwar um jeden Preis. Die Durchführung der Aufgabe sollte durch das Eingreifen der in Malta stationierten See- und Luftstreitkräfte erleichtert werden. Angeht die englischen Pläne begreife man erst, wie hart der Schlag war, der England durch die Vernichtung der „Art Royal“ und die Torpedierung der „Malana“ und anderer Einheiten getroffen hat.

„Art Royal“ und „Malana“

22. Nov. Rom, 22. Nov. Der englische Flottenverband, der dem Flugzeugträger „Art Royal“ und dem Schlachtschiff „Malana“ angehört, hatte, wie Sieci anfangs meldet, zur Unterstützung des zur Zeit im Gange befindlichen englischen Angriffs gegen die Granate eingeschlossen werden. Wie man aus Gibraltar erfährt, wäre dem Flottenverband in der Tat die Aufgabe gestellt, zu unterstützen, und zwar um jeden Preis. Die Durchführung der Aufgabe sollte durch das Eingreifen der in Malta stationierten See- und Luftstreitkräfte erleichtert werden. Angeht die englischen Pläne begreife man erst, wie hart der Schlag war, der England durch die Vernichtung der „Art Royal“ und die Torpedierung der „Malana“ und anderer Einheiten getroffen hat.

Kurze Meldungen

22. Nov. Genf, 22. Nov. Wie der „Daily Telegraph“ aus Kapstadt meldet, ist Brigadegeneral G. E. Gaby Mitglied der britischen Militärmission für Südafrika, um Leben gefahren, als er im Flugzeug in den Bergen zwischen dem Orange- und Natal abstürzte. Der Pilot ist geflohen.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

22. Nov. Berlin, 22. Nov. Die rumänische Volkshewissen über das Regierungsverhalten Marfals Antonescu ergab in der nunmehr amtlich bekanntgegebenen abschließenden Fassung als endgültiges Ergebnis 3446 889 Ja-Stimmen, denen nur 68 Nein-Stimmen gegenüberstanden.

22. Nov. Budapest, 22. Nov. Ministerpräsident und Außenminister von Budapest hielt im Parlament anlässlich der Debatte des Haushaltsausgleiches des Außenministeriums eine Rede, in der er an den Zagrest der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes erinnert und hervorhob, daß Ungarn Beziehungen zu Deutschland und Italien nicht weniger Deutlich sein, sondern Jahrzehnte zurückreichend und in größtmöglicher Offenheit sein würden. Er erwähnte die Verhandlungen des Jahres 1919 über die Sanctionen gegen die kommunistische Zwangsarbeit.

Eine KURMARK
rückt man bis zum
letzten Zug!

3 1/2

- Voll-Fermentation
- Handauslese
- Doppelt klimatisiert
- Dreifach entstaubt

Freisingauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung **Emmendinger Tagblatt**

mit Anzeigen des Tages und Beilage
Belegpreis: monatlich drei Mark 1,25 RM einschließlich
Post und Porto, vierteljährlich 3,75 RM, halbjährlich
7,50 RM, jährlich 14,25 RM, im Voraus zu zahlen.
Einzelhefte 10 Pfennig.

Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung hat der
Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung
oder auf Rückzahlung des Belegpreises.

Emmendinger Zeitung
Verlag: K. G. Schönbauer & Co., Emmendingen
Druck: K. G. Schönbauer & Co., Emmendingen

Emmendinger Tagblatt
Verlag: K. G. Schönbauer & Co., Emmendingen
Druck: K. G. Schönbauer & Co., Emmendingen

Nr. 276 Emmendingen, Montag, 24. November 1941 76. Jahrgang

Manifestation der antibolschewistischen Weltfront

Debattierender Staatsakt in Berlin

Oberst Werner Mölders starb unbefiegt
Ein hartes Geschick entriß der deutschen Luftwaffe ihren kühnsten und erfolgreichsten Jagdflieger



Wolffschild-Archiv (R.)

Der Bericht des DAB, vom Samstag

Rostow in deutscher Hand

Das DAB, vom Samstag, berichtet, dass die deutsche Luftwaffe am 22. November Rostow in der Nordkaukasus-Region erobert hat. Die Stadt wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.

Debattierender Staatsakt in Berlin

Der Staatsakt in Berlin am 23. November 1941 wird als ein historisches Ereignis betrachtet. Die Reichsregierung hat sich in der Reichshalle versammelt, um die Ereignisse der letzten Tage zu diskutieren. Die Rede des Führers wird als ein wichtiges Dokument der deutschen Geschichte angesehen.

Debattierender Staatsakt in Berlin

Die deutsche Luftwaffe hat in der Region Rostow bedeutende Erfolge erzielt. Die russischen Streitkräfte sind in die Defensive gedrängt worden. Die deutsche Luftwaffe hat die Stadt Rostow durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.



Wolffschild-Archiv (R.)

Weiterer Angriffserfolge im Osten

Die deutsche Luftwaffe hat in der Region Rostow weitere Erfolge erzielt. Die russischen Streitkräfte sind in die Defensive gedrängt worden. Die deutsche Luftwaffe hat die Stadt Rostow durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.

Ein durch die Geschichte bestätigtes furchtbares Dokument der russischen Drohung gegen Europa

Das Dokument, das die russische Drohung gegen Europa darstellt, ist ein wichtiges Dokument der Geschichte. Es zeigt die Absichten der russischen Führung gegenüber Europa. Die russische Führung hat die Absicht, Europa zu unterwerfen. Die deutsche Luftwaffe hat in der Region Rostow bedeutende Erfolge erzielt. Die russischen Streitkräfte sind in die Defensive gedrängt worden. Die deutsche Luftwaffe hat die Stadt Rostow durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.

Ein durch die Geschichte bestätigtes furchtbares Dokument der russischen Drohung gegen Europa

Das Dokument, das die russische Drohung gegen Europa darstellt, ist ein wichtiges Dokument der Geschichte. Es zeigt die Absichten der russischen Führung gegenüber Europa. Die russische Führung hat die Absicht, Europa zu unterwerfen. Die deutsche Luftwaffe hat in der Region Rostow bedeutende Erfolge erzielt. Die russischen Streitkräfte sind in die Defensive gedrängt worden. Die deutsche Luftwaffe hat die Stadt Rostow durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.

Ein durch die Geschichte bestätigtes furchtbares Dokument der russischen Drohung gegen Europa

Das Dokument, das die russische Drohung gegen Europa darstellt, ist ein wichtiges Dokument der Geschichte. Es zeigt die Absichten der russischen Führung gegenüber Europa. Die russische Führung hat die Absicht, Europa zu unterwerfen. Die deutsche Luftwaffe hat in der Region Rostow bedeutende Erfolge erzielt. Die russischen Streitkräfte sind in die Defensive gedrängt worden. Die deutsche Luftwaffe hat die Stadt Rostow durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die deutsche Luftwaffe hat sich in der Region festgesetzt und die russischen Streitkräfte sind zurückgedrängt worden.

Zentral-Theater Emmendingen

Samstag bis einschließl. Donnerstag
LUISE ULLRICH, KARL L. DIEHL, WERNER KRAUSS
in dem preisgekrönten Ufa-Großfilm

Annelie

Die Geschichte eines Lebens

Das Mädchen Annelie entdeckt die Liebe, die junge Frau bezaubert uns, die Mutter gewinnt uns ganz. Denn in ihr verkörpert sich die heilige, ewig sich verjüngende Kraft der Menschheit — tapfere, mütterliche Liebe, Weisheit und Gnade eines reichen, starken Herzens!

Jugendliche über 14 Jahre haben zu ganzem Preisess Zutritt!

Neue Wochenschau!
Sonntag 3.00, 5.30, 8.00 Uhr — Freitag 8.00 Uhr

Zur gef. Beachtung:
Um allen Volksgenossen Gelegenheit zu geben, dieses einzigartige Filmwerk zu besuchen, zeigen wir den Film eine ganze Woche (bis einschl. Donnerstag).

Krone-Lichtspiele, Teningen

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 6.00 und 8.30 Uhr
Montag 8.30 Uhr

Holtr. George, Lil Dagover, Hanselore Sichoeth

Friedrich Schiller

Der Triumph eines Genies

Dieser neue große Kino-Film schildert den Kampf des jungen Schiller gegen die brutale Willkür des herzoglichen Gönners, die heimliche Vollendung seines ersten Dramas 'Die Räuber', seine erste Liebe und die Flucht aus der ihn peinigenden Umwelt in die Freiheit — zur Erfüllung seiner großen dichterischen Sendung.

Neue Wochenschau!

Kaffee Eickhoen | Emmendingen

Samstag und Sonntag

Konzert

Jeden Montag geschlossen

CHRISTIFELLEDERN

hygienisch einwandfrei versetzte böhmische Federn. Hohe Füllkraft lange Lebensdauer. Muster gratis Jos. Christl Nchf. Cham-Opt. 709

Herausholen, was herauszuholen ist!

Es geht kein Weg daran vorbei, im Kriege muß alles länger halten, muß alles weiter reichen. So sorgsam wie noch nie wird also die Hausfrau darauf bedacht sein, daß ihre wirklich guten Sachen aus Wolle und Seide, aus Zellwolle und Kunstseide mit dem „Waschmittel für Feinwäsche“ gewaschen werden, wie sie auch für Weiß-, Grob- und Buntwäsche nur das entsprechende Waschpulver nimmt.

Aber auch die Waschmittel müssen heute weiter reichen. Man muß also an Waschkraft herausholen, was herauszuholen ist. Und die beste Ausnutzung des „Waschmittels für Feinwäsche“ gewährt folgendes Rezept: 1 Eßlöffel auf 4 Liter handwarmes Wasser. Da hinein die schmutzige Feinwäsche, soweit sie farbecht ist, 3 Stunden stehen lassen. Dann erst wie üblich waschen und spülen. Wer diesen Rat befolgt, der erzielt nicht nur die stärkste Reinigung, der reicht auch am längsten mit seinem Waschmittel.

Wir haben uns verliebt

Emmi Jauch
Erich Quorfurth
Feldwebel bei der W. 11
23. November 1941

Emmendingen Tanne
Baden Harz

Wegen internen Arbeiten bleibt das Ernährungsamt Abt. B und Wirtschaftsammt Emmendingen Schloßstraße 16, ab Montag, den 24. November bis einschl. Donnerstag, den 27. November 1941

geschloffen

Emmendingen, 22. November 1941.

Der Randzettel: Ernährungsamt Abt. B Wirtschaftsammt

Vor unsere Krankenhäuser und Volkshilfsvereine (Abteilungen) in den Städten und Gemeinden (möglichst) luden wir für den dortigen Bezirk einen Hauptberuflichen

Vertreter

gegen zeitgemäße erhöhte Beiträge, Vermittler und nebenberuflichen Vertreter finden ebenfalls angenehme und lobenswerte Beschäftigung

Handwerk, Handel und Gewerbe
Krankensicherungs-V. G.
Bismarckstraße 3 3818

ALT-GOLD
in jeder Form
sowie
ALT-SILBER
Juwelier

SCHOBER
Friedrichstr. 1, Adolph-Hilfs-Str. 193
gegenüber Oberpaur
Gemeinschaft 41/2581

Kartoffel-Silolack K

Marke „Drehschild“ immer auf Lager. 50 Pfennig
blau bedruckte Gefäßnummer 3779

Franz Stoll
chem. Isdn. Drehschild, Ost u. West, Badst. und Farben, Klebst. / Baden

Melabon

Waschen mit dem Melabon, nicht einfach nur den Schmutz zu entfernen, sondern oft auch kleine Flecke zu entfernen, indem sie regelmäßig auf den Stoffeisen und die Bleichmittel einwirken. Melabon bewirkt einen raschen und gründlichen Erfolg bei Flecken, gelben Flecken und gelben Flecken. Melabon bewirkt einen raschen und gründlichen Erfolg bei Flecken, gelben Flecken und gelben Flecken.

Wer weiß, worum es heute bei der Wasche geht, der nimmt zum Waschen stets das richtige Paket.

Lichtspiele z. Pfauen, Endingen

Samstag 8 Uhr, Sonntag 3.10 u. punkt 8 Uhr

Ein gefährliches Abenteuer

Diebe — Missetäter — Versteck

Ein spannender und aufregender Film, der die beiden Fronten zeigt, mit der größten Spannung: Maria Winger, Olga Winger u. a.

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

Das Programm u. a. die Wochenschau vom **Siegesszug im Osten** 3808

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen
Sonntag, den 23. November (Totenfeier)
9 Uhr: Gdt. in der Anstalt (Schm.); 10.30 Uhr: Hauptgdt. mit Totengedächtnis (W.); 11.30 Uhr: Gdt. d. Pflanzert. (W.); 13 Uhr: Kindergottesdienst (W.); — Abends: 14 Uhr: Gdt. mit Gedächtnisgedächtnis (Schm.). 3810

Innere Mission, Moltkestraße 4. Sonntag, 8 Uhr: Versammlung. — Mittwoch, 8.15 Uhr: Bibelstunde. 3813

Landeskirchl. Gemeinschaft der Pfaffenfelder Mission, Neufstraße 1. Sonntag, nachm. 2.30 Uhr: Versammlung. — Mittwoch, abends 8.00 Uhr: Bibelstunde. 3814

Gummi-Treibriemen
für Industrie und Landwirtschaft

Gummi-Fuchs
Kossastr. 5, Freiburg i. Br., Unterlinden 2

Die Toten aus Oberbaden

Ab Oberheim: Katharina Weishaar (85). — Bischoffingen: Wilhelm Kiffin 1 (86). — Brombach: Katharina Kaupp geb. Gößel. — Emmendingen: Bertha Huber geb. Krager (87). — Freiburg: Maria Wägle (88); Kath. Sporer geb. Grit; Marie Dingel geb. Feid; Luise Pfau geb. Köhler (90); Henriette Weishaar geb. Feid (91); Sofie Luise geb. Wimmer (90). — Guntzhausen: Klara Kuj (88). — Geisingen: Luise Weishaar geb. Mühle. — Grensdorf: Wilhelm Friedrich Braun. — Gutach: Alexander Gütermann (84). — Konigs: Marie Bilger geb. Schüh (74); Anna Wadenhaler geb. Daeniker (63). — Lahr: Friedrich Feig (82). — Mühlheim: Katharina Frey geb. Weier (89). — Pfaffenweiler: August Tränkle (87). — Rühlensdorf: Marie Siegel geb. Schumacher (76). — Rieslingen: Ernst Kupprion (18). — Saig: Albert Dreher (70). — Schönbach: Bertha Paula Kienler (28). — St. Georgen: Marie Müller geb. Bäuerle (65). — Trübsberg: Mathias Kienler (42).

Schenken will überlegt sein!

Große Freude bereiten Sie mit einer Geschenk-Sparenlage. Das ist eine Gabe von dauerndem Wert. Sie erinnert den Beschenkten immer an den Wert zielbewußten Sparens, oder ebenso auch an den klugen Spender.

Volkbank Emmendingen
a. G. m. b. H. 3559

Kassenstunden von 8-12 1/2 Uhr und 14 1/2-17 Uhr

Gummi-Treibriemen
für Industrie und Landwirtschaft

Gummi-Fuchs
Kossastr. 5, Freiburg i. Br., Unterlinden 2

Die Toten aus Oberbaden

Ab Oberheim: Katharina Weishaar (85). — Bischoffingen: Wilhelm Kiffin 1 (86). — Brombach: Katharina Kaupp geb. Gößel. — Emmendingen: Bertha Huber geb. Krager (87). — Freiburg: Maria Wägle (88); Kath. Sporer geb. Grit; Marie Dingel geb. Feid; Luise Pfau geb. Köhler (90); Henriette Weishaar geb. Feid (91); Sofie Luise geb. Wimmer (90). — Guntzhausen: Klara Kuj (88). — Geisingen: Luise Weishaar geb. Mühle. — Grensdorf: Wilhelm Friedrich Braun. — Gutach: Alexander Gütermann (84). — Konigs: Marie Bilger geb. Schüh (74); Anna Wadenhaler geb. Daeniker (63). — Lahr: Friedrich Feig (82). — Mühlheim: Katharina Frey geb. Weier (89). — Pfaffenweiler: August Tränkle (87). — Rühlensdorf: Marie Siegel geb. Schumacher (76). — Rieslingen: Ernst Kupprion (18). — Saig: Albert Dreher (70). — Schönbach: Bertha Paula Kienler (28). — St. Georgen: Marie Müller geb. Bäuerle (65). — Trübsberg: Mathias Kienler (42).

Schenken will überlegt sein!

Große Freude bereiten Sie mit einer Geschenk-Sparenlage. Das ist eine Gabe von dauerndem Wert. Sie erinnert den Beschenkten immer an den Wert zielbewußten Sparens, oder ebenso auch an den klugen Spender.

Volkbank Emmendingen
a. G. m. b. H. 3559

Kassenstunden von 8-12 1/2 Uhr und 14 1/2-17 Uhr

Gummi-Treibriemen
für Industrie und Landwirtschaft

Gummi-Fuchs
Kossastr. 5, Freiburg i. Br., Unterlinden 2

Die Toten aus Oberbaden

Ab Oberheim: Katharina Weishaar (85). — Bischoffingen: Wilhelm Kiffin 1 (86). — Brombach: Katharina Kaupp geb. Gößel. — Emmendingen: Bertha Huber geb. Krager (87). — Freiburg: Maria Wägle (88); Kath. Sporer geb. Grit; Marie Dingel geb. Feid; Luise Pfau geb. Köhler (90); Henriette Weishaar geb. Feid (91); Sofie Luise geb. Wimmer (90). — Guntzhausen: Klara Kuj (88). — Geisingen: Luise Weishaar geb. Mühle. — Grensdorf: Wilhelm Friedrich Braun. — Gutach: Alexander Gütermann (84). — Konigs: Marie Bilger geb. Schüh (74); Anna Wadenhaler geb. Daeniker (63). — Lahr: Friedrich Feig (82). — Mühlheim: Katharina Frey geb. Weier (89). — Pfaffenweiler: August Tränkle (87). — Rühlensdorf: Marie Siegel geb. Schumacher (76). — Rieslingen: Ernst Kupprion (18). — Saig: Albert Dreher (70). — Schönbach: Bertha Paula Kienler (28). — St. Georgen: Marie Müller geb. Bäuerle (65). — Trübsberg: Mathias Kienler (42).

Schenken will überlegt sein!

Große Freude bereiten Sie mit einer Geschenk-Sparenlage. Das ist eine Gabe von dauerndem Wert. Sie erinnert den Beschenkten immer an den Wert zielbewußten Sparens, oder ebenso auch an den klugen Spender.

Volkbank Emmendingen
a. G. m. b. H. 3559

Kassenstunden von 8-12 1/2 Uhr und 14 1/2-17 Uhr

Gummi-Treibriemen
für Industrie und Landwirtschaft

Gummi-Fuchs
Kossastr. 5, Freiburg i. Br., Unterlinden 2

Die Toten aus Oberbaden

Ab Oberheim: Katharina Weishaar (85). — Bischoffingen: Wilhelm Kiffin 1 (86). — Brombach: Katharina Kaupp geb. Gößel. — Emmendingen: Bertha Huber geb. Krager (87). — Freiburg: Maria Wägle (88); Kath. Sporer geb. Grit; Marie Dingel geb. Feid; Luise Pfau geb. Köhler (90); Henriette Weishaar geb. Feid (91); Sofie Luise geb. Wimmer (90). — Guntzhausen: Klara Kuj (88). — Geisingen: Luise Weishaar geb. Mühle. — Grensdorf: Wilhelm Friedrich Braun. — Gutach: Alexander Gütermann (84). — Konigs: Marie Bilger geb. Schüh (74); Anna Wadenhaler geb. Daeniker (63). — Lahr: Friedrich Feig (82). — Mühlheim: Katharina Frey geb. Weier (89). — Pfaffenweiler: August Tränkle (87). — Rühlensdorf: Marie Siegel geb. Schumacher (76). — Rieslingen: Ernst Kupprion (18). — Saig: Albert Dreher (70). — Schönbach: Bertha Paula Kienler (28). — St. Georgen: Marie Müller geb. Bäuerle (65). — Trübsberg: Mathias Kienler (42).

